

Albverein Enzweihingen beim Naturschutz

Da die Naturverbundenheit und der Schutz der heimischen Pflanzen und Tiere in der Satzung des Schwäbischen Albvereins einen sehr hohen Stellenwert hat, waren dafür zehn Mitglieder der Ortsgruppe Enzweihingen dafür am letzten Januar-Samstag tatkräftig im Einsatz. Damit wurde auch die durch Corona unterbrochene Tradition der Enzweihinger Ortsgruppe wieder aufgenommen.

Nach Absprache mit dem Stadtplanungsamt, Abteilung Naturschutz, der Stadt Vaihingen wurden die Kopfweiden auf der linken Enzseite, nach der B 10-Brücke in Richtung Leinfelder Hof, zurückgeschnitten. Insgesamt wurden in diesem Bereich acht große Kopfweiden und mehrere jüngere Bäume in Angriff genommen. Zwei „Säger“ und acht Helfer waren über vier Stunden damit beschäftigt, die teilweise armstarken Weidenäste abzusägen und danach an die von der Stadt vorgegebenen Stellen für den Abtransport zu tragen. Die Gruppe hatte bei diesem Einsatz großes Glück mit dem Wetter, es war trocken, der Untergrund gut begehbar und die Sonne schien. Für die Helfer gab es zwischendurch ein kräftiges Vesper zum zum Abschluss Hefezopf und Kaffee.

Im nächsten Jahr wird die Ortsgruppe an einer anderen Stelle in den Enzauen wieder zur Säge greifen und im Einvernehmen mit dem Naturschutz der Stadt den Kopfweiden zu Leibe rücken.

